

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 15. Sonnabend, den 12. April 1913. 1913.

Am 15. April dieses Jahres werden das **Wassergeld** und der **Wasserzins** auf den 1. Termin 1913 fällig und sind unter Vorlegung des Nutzbuches bez. Steuerzettels **spätestens bis zum 30. April 1913** in Reichenbrand, am 10. April 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Nachdem das königliche Ministerium des Innern am 25. März 1913 die am 24. Februar 1913 an der Amtshauptmannschaft aufgestellte erstmalige **Satzung der Unterhaltungs-Genossenschaft für das Flussgebiet des Rappelsbaches oberhalb des Stadtbezirkes Chemnitz in Siegmars** genehmigt hat, wird auf Grund von § 116 in Verbindung mit § 71 Absatz 1 des Wassergesetzes vom 12. März 1909 nachstehender Auszug aus der Satzung mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß diese, sowie das Verzeichnis der Genossen, aus dem auch die Beitragsbeiträge zu ersehen sind, an Kanzlei-Stelle der unterzeichneten Amtshauptmannschaft zur Einsicht ausliegen.

- Die **Unterhaltungs-Genossenschaft** erstreckt sich
1. auf den **Urtigbäch** vom Austritt aus dem Teichstuck 73 der Flur Grina ab bis zur Vereinigung mit dem Wiesbache in Siegmars,
  2. auf den **Wiesbache** vom Eintritt in die Gemeindeflur Reichenbrand ab bis zur Vereinigung mit dem Urtigbache in Siegmars,
  3. auf den **Rappelsbache** vom Eintritt in die Flurstücke 417/418 der Flur Reichenbrand ab bis zur Einmündung in den Wiesbache in Reichenbrand und
  4. auf den **Rappelsbache** von der Vereinigung des Urtigbaches und des Wiesbaches zum Rappelsbache in der Flur Siegmars ab bis zur Grenze des Stadtbezirkes Chemnitz.

Die Unterhaltungs-Genossenschaft hat ihren Sitz in **Siegmars** und bezweckt die Unterhaltung der benannten Gewässer und der dazu gehörigen Flußrinnen, sowie der Hochwasser-Schutzanlagen, die Reinigung der Wasserläufe und den Schutz der im Bereiche der Gewässer gelegenen Grundstücke vor Überschwemmung, Erosion und Verumpfung **in den Gemeinden Grina, Rabenstein, Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Schönau, sowie in den Gutsbezirken der Rittergüter Niederehrenstein u. Niederehrenstein, des Ranzellehngutes Höderitz und des Rittergutes Schönau.**

Die durch die Erfüllung des Genossenschaftszweckes entstehenden Kosten werden unbeschränkt auf die Genossen verteilt. Die erforderlichen Beiträge werden nach Einheiten aufgebracht und nach dem Vorteil berechnet, der den Genossen durch Übergang des Unterhaltungsaufwandes auf die Genossenschaft erwächst. Außer den auf Grund der Beitragsbeiträge aufzubringenden Beiträgen sind diejenigen Genossen zu Leistungen verpflichtet, denen die Arbeiten der Genossenschaft zu besonderem Nutzen gereichen oder deren Anlagen die der Genossenschaft obliegende Unterhaltungslast erhöhen.

Genossenschaftsorgane sind die Genossenschaftsversammlung und der Vorstand. Jeder Genosse ist zur Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung und zur Stimmabgabe berechtigt. Der Vorstand besteht aus 11 Personen, an deren Spitze ein Vorsitzender steht.

Der Vorstand vertritt die Genossenschaft in allen ihren Angelegenheiten sowohl nach außen, als gegenüber den Genossen. Handelt es sich um Aufgabe von Rechten der Genossenschaft und die Übernahme von Verbindlichkeiten, so wird die Genossenschaft nur durch schriftliche Erklärungen verpflichtet, die vom Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter und von zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichnet sind. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen werden im Chemnitzer Tageblatt, sowie durch Aushang an den für den Anschlag öffentlichen Bekanntmachungen in den Gemeinden Grina, Rabenstein, Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Schönau bestimmten Stellen veröffentlicht.

Im Anschluß hieran beruft die unterzeichnete Amtshauptmannschaft als Aufsichtsbehörde der Unterhaltungs-Genossenschaft auf Grund von § 69 Absatz 1 des Wassergesetzes die erste **Genossenschaftsversammlung** für **Montag, den 21. April 1913, nachmittags 6 Uhr nach dem Gasthof in Siegmars,** zu dem alle Genossenschaftsmitglieder hiermit eingeladen werden.

In dieser Versammlung soll die Wahl des vorläufigen Vorstandes — darunter eines Vorsitzenden und eines Stellvertreters —, sowie eines Schatzmeisters erfolgen. **Chemnitz, den 10. April 1913. Die königliche Amtshauptmannschaft.**

**Bekanntmachung.** Die **Kontrollversammlung** für alle im Gemeindebezirk **Neustadt** ausfallenden Reservisten, Wehrlente I. Aufgebots, Ersatzreserve, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und die zur Disposition der Truppendeile beurlaubten Mannschaften findet **Montag, den 21. April 1913, vormittags 9 Uhr im Restaurant „Wiesenburg“ in Chemnitz-Altendorf** statt. **Neustadt, am 10. April 1913. Der Gemeindevorstand.**

**Bekanntmachung.** Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der **1. Termin der Wassersteuer** bis zum **14. April dieses Jahres** in die Wasserwerksverwaltung abzuführen ist. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumnisse die zwangweise Beitreibung eingeleitet werden. **Neustadt, am 27. März 1913. Der Gemeindevorstand.**

**Erlaubnisarten zum Leseholz sammeln.** Die im Vorjahre ausgegebenen Erlaubnisarten zum Leseholz sammeln für das Staatsforstgebiet Rabenstein sind **bis 1. Mai 1913** zurückzugeben. Bis zu gleichem Zeitpunkte haben sich diejenigen Personen, welche solche Karten **die neue Zeit vom 1. Juli 1913 bis 15. April 1914** wünschen, im hiesigen Rathaus — Meldeamt — zu melden. **Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. April 1913.**

**Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand** vom 4. April 1913.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von der ministeriellen Abweisung einer eingereichten Beschwerde wegen des III. Nachtrags zum hiesigen Ortsstatut; b) von einem Gesuch des Vereines für sächsische Volkskunde um Gewährung eines Beitrages zur Gründung eines Landesmuseums für sächs. Volkskunde; das Gesuch läßt man auf sich beruhen; c) von drei Wertzuwachssteuerfällen, wozu entsprechende Beschlüsse gefaßt sind.

2. Eine Reklamation gegen die Gemeindeabgaben wird berücksichtigt. Dagegen werden 2 Reklamationen abgewiesen. Ein Erlaß wird nicht berücksichtigt.
3. Beschlussefassung über Abänderung des Ortsgesetzes für den Wasserwerks-Gemeindevorstand.

Der Gemeinderat erklärt sich mit den vorgenommenen Abänderungen einverstanden. Als Mitglied in die Verbandsversammlungen wird Herr G. A. Lange und als dessen Stellvertreter Herr Wendler gewählt.

4. a) Ein Baugesuch wird nicht befürwortet; b) Auf Vorschlag des Bauausschusses wird die Aufstellung von je einer Straßenlampe auf der Hardtstraße an der Kreuzung mit dem Hardtweg und auf der Weststraße vor dem Grundstück Nr. 5 beschlossen.
5. a) Beschlussefassung über die Anstellung des Kopisten als Hilfsgebedient; b) desgleichen beauftragt der Gemeinderat, den hier angestellten Kontrolleur Peißner als Protokollant in Pflicht zu lassen.
6. a) Zwecks Festsetzung der Besitzwechselabgaben wird ein Haus-

grundstück geschätzt; b) erfolgt in einer Besitzwechselabgabenfache entsprechende Beschlussefassung.

7. a) wird Kenntnis genommen von dem Protokoll über die am 18. März ds. Js. durch den Sparkassenausschuß vorgenommene Revision der Sparkasse; b) werden auf Vorschlag des Sparkassenausschusses zwei Darlehensgesuche bewilligt.
8. In zwei Konzessionsfällen wird die Bedürfnisfrage bejaht.
9. Schätzung Zugesehener.

**Rabenstein.** Donnerstag, den 17. April, hält der Hausväterverband seine diesjährige Generalversammlung im Weißen Adler ab. Es ist zu wünschen und steht auch nach früheren Erfahrungen zu erwarten, daß sich die Mitglieder recht zahlreich einfinden. Die geordnete Gemeindefakonomie ist ja zu einer bewährten Einrichtung geworden, deren Erhaltung und Förderung kein sorgloser und christlich empfindender Hausvater für eine gleichgültige Angelegenheit ansehen wird. Der Jahres-Mitgliedsbeitrag beträgt 1 Mark. Anmeldungen nehmen jederzeit der Vorsitzende (Pfarrer Weidauer), die Herren Gemeindevorstände in Rabenstein und Kottluff, die Gemeindefakonomie und der Kassierer (Herr Robert Berger) entgegen. Besonders Hausväter — und Hausmütter —, die neu in die Parochie herangezogen sind, werden zum Beitritt hiermit herzlich eingeladen. W.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand** vom 5. bis 11. April 1913. **Aufgebote:** Der Altwarenhandeler Hermann Mag Barthel mit Marie Klara Meier, beide wohnhaft in Reichenbrand.

### Einkommen- und Ergänzungssteuer-Zettel.

Nachdem die Behandlung der diesjährigen **Einkommen- und Ergänzungssteuerzettel** im allgemeinen beendet ist, werden auf Grund von § 46 des Einkommensteuergesetzes und § 28 des Ergänzungssteuergesetzes diejenigen Beitragspflichtigen, welchen ihre Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, hierdurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuerannahme zu melden. **Kottluff, am 10. April 1913. Der Gemeindevorstand.**

### Kontrollversammlung.

Die **Kontrollversammlung** der in der Gemeinde **Kottluff** ausfallenden **Wehrlente I. Aufgebots, Reservisten, Dispositions-Urtauber, zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und Ersatzreserve,** sowie der von der **Kgl. Sächs. Staatsseifenfabrik als vom Waffendienst zurückgestellt Bezeichneten, soweit sie zur Landwehr I. bezw. II. Aufgebots zu überführen sind:**

- a) der **Jahresklasse 1905 und 1906,**
- b) der **Jahresklasse 1902, die volle drei Jahre und länger gedient haben,**

findet **Montag, den 21. April 1913, vormittags 9 Uhr** in **Chemnitz-Altendorf, Restaurant „Wiesenburg“** statt.

Im übrigen wird auf die am Gemeindebrette angeschlagene diesbezügliche Bekanntmachung des Kgl. Bezirkskommandos Chemnitz hingewiesen. **Kottluff, am 10. April 1913. Der Gemeindevorstand.**

### Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Beginn des **Sommerhalbjahres** — **15. April** — wird die amtschulmännerschaftliche Bekanntmachung vom 16. April 1901, die **Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betr.,** hiermit erneut zur allgemeinen Kenntnis gebracht. **Rabenstein, Reichenbrand und Kottluff, am 8. April 1913. Die Gemeindevorstände.**

Nach Gehör und mit Zustimmung des Bezirksausschusses wird **unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 21. Juni 1893** folgendes bestimmt:

1. **Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter dürfen an Sonn- und Festtagen zu nachstehenden Zeiten beschäftigt werden:**
    - A. beim Handel mit **Brot und weißer Backware** — ausschließlich der Konditorwaren — mit Ausnahme jedoch der für den Gottesdienst in den einzelnen Gemeinden des amtschulmännerschaftlichen Bezirkes bestimmten Stunden **unbeschränkt,**
    - B. beim Handel mit **Fleischwaren und Delikatessen im Sommerhalbjahre** (15. April bis 14. Oktober) **vormittags von 6–8 Uhr und abends von 6–8 Uhr, im Winterhalbjahre** (15. Oktober bis 14. April) **vormittags von 7–9 Uhr und nachmittags von 6–8 Uhr.**
    - C. beim Handel mit **Milch, vormittags im Sommerhalbjahre von 6–8 Uhr, im Winterhalbjahre von 7–9 Uhr, mittags von 11–2 Uhr und abends von 6–8 Uhr,**
    - D. beim Handel mit sonstigen **Ch., Trinf- und Materialwaren** — einschließlich von Tabak und Zigarren — ingleichen beim Kleinhandel mit **Heizungs- und Beleuchtungs-material** **vormittags im Sommer von 6–8 Uhr, im Winter von 7–9 Uhr und mittags von 11–2 Uhr.**
  2. **Bei allem übrigen Handel** dürfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter — insoweit nicht für einzelne Gemeinden ortstatutarisch weitergehende Beschränkungen eingeführt sind — an **Sonn- und Festtagen nur in der Zeit von vormittags 11 bis nachmittags 2 Uhr, am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstertag, am Charfreitag und Totensfestsonntag, sowie an den Bußtagen aber überhaupt nicht beschäftigt werden.**
  3. **An den vier Sonntagen vor Weihnachten** können Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beim Handel mit **solchen Waren, die vor dem Vormittagsgottesdienste verkauft werden dürfen, vormittags von 7 bis 9 Uhr und von 11 Uhr bis nachmittags 8 Uhr** beschäftigt werden.
  4. **Der Verkauf von Obst** darf in den von Spaziergängern und Landpartien berührten offenen Verkaufsstellen während der Zeit der Obsternie an **Sonn- und Festtagen in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags** stattfinden.
    - II. Soweit nach Punkt I an **Sonn-, Fest- und Bußtagen** eine **Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern im Handelsgewerbe nicht zulässig** ist, darf ein **Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen** an diesen Tagen **überhaupt nicht stattfinden.**
    - III. Sofern **Geschäfte Waren führen, welche verschiedenen Verkaufsstellen unterliegen, oder deren Verkauf an Sonn-, Fest- und Bußtagen überhaupt nicht gestattet** ist, darf ein Verkauf dieser Waren nur in der dafür bestimmten Zeit, ein Verkauf der übrigen, vom Handel ausgeschlossenen Waren aber nicht stattfinden.
    - IV. **Auf den eigentlichen Schauf- und Gastwirtschaftsbetrieb** finden die vorstehenden Beschränkungen keine Anwendung.
    - V. Hinsichtlich des **Handels- und des Geschäftverkehrs an den Kirchweih- und Erntedankfesten** bewendet es bei den Vorschriften der Bekanntmachung vom 27. September 1894.
    - VI. **Zum Überhandlungen** gegen die vorstehend unter I bis III getroffenen, oder gegen die denselben Gegenstand betreffenden ortstatutarischen Bestimmungen werden nach §§ 146a und 151 der Reichsgewerbeordnung mit **Geldstrafe bis zu 600 Mark, im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.**
- Chemnitz, am 16. April 1901. Königliche Amtshauptmannschaft.**

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 3. bis 10. April 1913.

**Geburten:** Dem Fabrikarbeiter Max Emil Uhle 1 Tochter. **Sterbefälle:** Paul Horst Rempfer, 10 Tage alt; der Strumpfwirker Wilhelm Friedrich Eger, 79 Jahre, 8 Monate, 28 Tage alt.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am **Sonntag Jubilate** den 13. April 1913 **Vorm. 10 1/2 Uhr** Predigtgottesdienst. **Vorm. 11 Uhr** Unterredung mit der konfirmierten Jugend. **Montag** Abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Gasth. Reichenbr. **Dienstag** Abend 8 Uhr Missionverein. **Mittwoch** Nachm. 2 Uhr Kinderschule in Siegmars. **Donnerstag** Abend 8 Uhr Ababend.

#### Parochie Rabenstein.

**Sonntag Jubilate** **vorm. 9 Uhr** Predigtgottesdienst. **Pfarrer Weidauer.** **Vorm. 11 Uhr** 1. Christenlehre für die zu Ostern 1911, 1912 und 1913 konfirmierten Jünglinge. **Abends 8 Uhr** evang. Jünglingsverein im Pfarrhause. **Mittwoch, den 16. April** abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause. **Hilfsgesellschaft Gebhardt.** **Donnerstag, den 17. April** abends 10 1/2 Uhr Generalversammlung des **Hausväterverbandes** im weißen Adler. **Freitag** **vorm. 9 Uhr** Wochenkommunion. **Pfarrer Weidauer.** **Amtswoche vom 14.–20. April** **Pfarrer Weidauer.**

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand** vom 5. bis 11. April 1913. **Aufgebote:** Der Altwarenhandeler Hermann Mag Barthel mit Marie Klara Meier, beide wohnhaft in Reichenbrand.